

30.03.2006 - 15:24 Uhr

euro adhoc: UNIQA Versicherungen AG / Fusion/Übernahme/Beteiligung / UNIQA expandiert nach Serbien und übernimmt 80% der Zepter Osiguranje

Ad hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

30.03.2006

UNIQA expandiert nach Serbien und übernimmt 80% der Zepter Osiguranje
Ausbau der Präsenz auf 15 Länder UNIQA hat heute am 30. März 2006 mit den Eigentümern der serbischen Zepter Osiguranje A.D., welche gemeinsam 100% des Aktienkapitals halten, die Übernahme von zunächst 80% des Aktienkapitals der fünftgrößten serbischen Versicherung um 16 Mio. Euro vereinbart. Gleichzeitig wurden auch die Rahmenbedingungen für die Übernahme der weiteren Anteile durch UNIQA zu einem späteren Zeitpunkt fixiert. Die Transaktion zur Übernahme von 80% des Aktienkapitals der an der Belgrader Börse notierenden Zepter Osiguranje A.D. bedarf noch der Zustimmung der zuständigen Behörden und wird durch ein nach den lokalen Rechtsvorschriften erforderliches förmliches Übernahmeverfahren in den nächsten Monaten abgewickelt werden. Mit dem Einstieg bei der Zepter Osiguranje erweitert die UNIQA Gruppe die Präsenz im südosteuropäischen Raum und ist nun bereits in 15 europäischen Ländern vertreten. UNIQA Generaldirektor Dr. Konstantin Klien: "Auf Basis der geografischen Lage, der anhaltend positiven politischen, volkswirtschaftlichen und versicherungsmarktbezogenen Entwicklung haben wir den Markteinstieg in Serbien bereits Ende 2005 grundsätzlich beschlossen. Nach einem intensiven Screening des Marktes und möglicher Einstiegsszenarien fiel unser Focus auf die Zepter Osiguranje. Mit diesem erfolgreichen und dynamisch wachsenden Unternehmen ist UNIQA nun auch in Serbien entsprechend unserer Unternehmensstrategie für Ost- und Südosteuropa mit einem "Mid-Size-Player" präsent. In Folge der Übernahme wird auch unsere "preferred partnership" mit Raiffeisen International auf ein weiteres Land ausgedehnt und eine rasche, flächendeckende Servicierung der Raiffeisen Bank Serbien mit modernen auf den Bankvertrieb zugeschnitten Versicherungsprodukten ermöglicht werden." Als mittelfristiges Ziel für die neue serbische Tochtergesellschaft sieht Klien, neben dem Aufbau des Bankenvertriebs die Festigung der Marktposition als führender Lebensversicherer und die Erweiterung der Angebotspalette um innovative Sachversicherungsprodukte. Zepter Osiguranje Die Zepter Osiguranje A.D. wurde 1998 gegründet und hat nach den vorläufigen Daten 2005 eine vorgeschriebene Prämie von rund 17,0 Mio. Euro erwirtschaftet - um rund 55% mehr als im Vorjahr. Entgegen der allgemeinen Marktsituation wird mit rund 70% des Prämienvolumens der Großteil des Umsatzes in der Lebensversicherung generiert. Die restliche Prämie verteilt sich auf die Sparten der Schaden- und Unfallversicherung. Mit einem Marktanteil von rund 35% in der Lebensversicherung ist die Zepter Osiguranje der mit deutlichem Abstand größte Lebensversicherer Serbiens. Am Gesamtmarkt nimmt das Unternehmen mit rund 4% Marktanteil den fünften Rang ein. Neben der Zentrale in Belgrad verfügt die Zepter Osiguranje mit 26 Außenstellen im ganzen Land über eine ausgezeichnete Plattform für die Betreuung der Kunden. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 100 Mitarbeiter im Innendienst. Der Vertrieb erfolgt über Makler,

Kooperationsbeziehungen (z.B. Reisebüros) sowie angestellte und freie Vertriebsmitarbeiter. Versicherungsmarkt Serbien Nachdem die serbische Nationalbank die Aufsicht über die Versicherungen übernommen hat, ist die Anzahl der Versicherungsunternehmen seit 2003 von 40 auf 18 zurückgegangen. In Summe haben diese Unternehmen bereits in den ersten drei Quartalen 2005 rund 319,1 Mio. Euro an Prämien erwirtschaftet - um rund 3% mehr als im gesamten Jahr 2004. Der Großteil (rd. 92%) davon entfällt auf den Non-Life-Bereich. Der Lebensversicherungsmarkt entwickelte sich in den letzten Jahren zwar sehr positiv - allerdings von einem niedrigen Niveau aus. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Kopf für Versicherungen liegt mit rund 41 Euro um rund 2.150 Euro unter dem Durchschnitt der EU 15. Der Anteil der Versicherungsprämien am Brutto-Inlandsprodukt liegt mit 2,2% im Durchschnitt der Region, aber deutlich unter dem Wert der EU 15 (8,6%) und Österreichs (6,0%).

Rückfragehinweis:

UNIQA Versicherungen AG
Norbert Heller
Tel.: +43 (01) 211 75-3414
mailto:norbert.heller@uniqa.at

Branche: Versicherungen
ISIN: AT0000821103
WKN: 928900
Index: ATX Prime, WBI
Börsen: Wiener Börse AG / Amtlicher Markt

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004114/100507777> abgerufen werden.